

Sie enthält die Briefe aber nicht in der dort redigierten, sondern in der dort eingelaufenen Fassung.

7. Die Admonter Sammlung setzt kleine Teilsammlungen aus Reichersberg voraus, die jeweils die Briefwechsel mit einem Partner aus einem begrenzten Zeitraum zusammenfaßten und z. T. gleichzeitig nebeneinander geführt wurden. Ein Teil der Admonter Sammlung stammt aus Salzburg; selbst ein von Reichersberg nach Ebrach adressierter Brief ist auf dem Umweg über Salzburg in die unter Gerhohs Aufsicht hergestellte Sammlung gelangt. In ihrer Gesamtheit stellt die Admonter Sammlung ein sehr eilig in Gerhohs Auftrag zusammengestelltes Dossier für den christologischen Streit dar.
8. Nach Abschluß der Sammlung hat Gerhoch einen seiner eigenen Briefe eigenhändig überarbeitet. Schon bei früherer Gelegenheit änderte er einen eigenen Brief zwecks zweiter Verwendung. Viel öfter zitiert er Briefe, insbesondere von Päpsten, bewußt in Zusammenhängen, in die sie ursprünglich nicht gehören.
9. Die Briefe Eberhards von Bamberg wurden z. T. durch die von ihm mit der Weiterbeförderung beauftragten Äbte inhaltlich überarbeitet, ehe sie den Empfängern zugestellt wurden. Infolgedessen weist die nur etwa zwei bis drei Jahre nach Abfassung der Briefe angelegte Admonter Sammlung Briefe in verschiedenartig bearbeiteter Form auf: ein Brief Gerhohs ist von diesem selbst, Eberhards Briefe sind von den Übermittlern verändert worden.
10. Bei der Anlage des gegen Folmar gerichteten Briefcorpus bearbeitete Arno von Reichersberg einen Brief seines Bruders Gerhoch und beseitigte insbesondere einen Ausdruck, der Mißfallen erregt hatte.

XI. Übersicht über Daten und Druckorte der zitierten Briefe und Urkunden

Die folgende Übersicht dient lediglich dazu, den Aufsatz von Zitaten und Verweisen zu entlasten; aufgenommen sind nur die im Aufsatz erwähnten Stücke. Ausführliche Nachweise über die Überlieferung, die Editionen und die Chronologie finden sich im Regestenteil meines Buches. Abkürzungen: G. = Gerhoch. BUB = Urkundenbuch zur Geschichte der Babenberger in Österreich 1 (1950). L = MG. Libelli de lite 3. O = Gerhohi Opera inedita 1—2 (1955/56). OÖUB = Urkundenbuch des Landes Ob der Enns 1—2 (1852—56). SUB = Salzburger Urkundenbuch 1—2 (1910—16). UHdL = MG. Urkunden Heinrichs d. Löwen (1941/49). Die Regesten mit * kennzeichnen Depedita.